

# ESCCAP SCHWEIZ DER VORSTAND

**ESCCAP – Parasiten-Expertise für die Praxis.  
 Die unabhängige Non-Profit-Organisation entwickelt  
 Richtlinien für die Kontrolle und Behandlung von  
 Parasiten bei Haustieren und Pferden.**

**Diese Vorstandsmitglieder bilden ESCCAP Schweiz:**



**Prof. Dr. Manuela Schnyder**  
 Präsidentin  
 Abteilungsleiterin,  
 Institut für Parasitologie,  
 Universität Zürich



**Prof. Dr. Caroline F. Frey**  
 Vizepräsidentin  
 Co-Direktorin Institut für Parasitologie,  
 Universität Bern



**PD Dr. med. vet. Walter Basso**  
 Mitglied  
 Leiter Veterinärdiagnostik,  
 Institut für Parasitologie,  
 Universität Bern



**PD Dr. med. vet. Barbara Willi**  
 Mitglied  
 Dozentin für Innere Medizin  
 der Kleintiere,  
 Universität Zürich



**Dr. med. vet. Barbara Knutti**  
 Mitglied  
 FVH CertESM,  
 Spezialistin für Gestütsmedizin,  
 Corcelles-près-Payerne



**Dr. med. vet. Claudia Nett**  
 Mitglied  
 Dipl. ACVD & ECVD (Dermatologie),  
 Präsidentin SVK-ASMPA,  
 Hünenberg

## ESCCAP online



Alles über ESCCAP und nützliche Links:  
[www.esccap.ch](http://www.esccap.ch)



ESCCAP ist eine Gruppe führender Wissenschaftler, die sich mit der Parasitenkontrolle bei Katzen, Hunden und Pferden in Europa befasst.

Der Vorstand von ESCCAP Schweiz setzt sich aus Professorinnen und ForscherInnen der Parasitologie, der Präsidentin der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin sowie Expertinnen im Bereich Pferde und Infektiologie zusammen.

ESCCAP Guidelines zur Parasitenkontrolle und -behandlung

## Das Wichtigste in Kürze

Parasitosen sind gefährlich für Haustiere, aber auch für TierhalterInnen und deren Kinder. Der Trend, mit Haustieren durch ganz Europa zu reisen, verschärft die Problematik zusätzlich.

### ESCCAP empfiehlt drei Präventionsmassnahmen hinsichtlich einer lebenslangen Parasitenkontrolle:

- Regelmässiges Entwurmen
- Hygiene: Kotaufsammeln und Sauberhalten des Katzenklos
- Fütterung von konventionellen Futtermitteln oder gekochtem Futter, Verabreichung von frischem Wasser

### Die 3 grössten Bedrohungen für Haustiere (und Menschen) sind diese Parasiten:

- *Toxocara* spp. (Ascariden) und Hakenwürmer (Entwurmungsempfehlung: generell 4x pro Jahr)
- *Echinococcus* spp. (Fuchsbandwurm bei Zugang zu Nagern; Entwurmungsempfehlung: 12x pro Jahr)
- Herz- und Lungenwürmer bei Aufenthalt in Risikogebieten (Hund: *Angiostrongylus vasorum*, in der Schweiz und in Europa weit verbreitet; Hund und Katze: *Dirofilaria immitis*, z.B. Tessin, Südeuropa, Frankreich; Entwurmungsempfehlung: 12x pro Jahr)

### Den besten Schutz gegen Wurmbefall bieten

- Regelmässiges Entwurmen und/oder regelmässige Kotuntersuchungen von Hunden und Katzen
- Gute persönliche Hygiene
- Vermeiden von Reisen in Risikogebiete
- Kotaufsammeln (und weil sich Katzen «private» Kotstellen aussuchen, ist ihre Entwurmung speziell wichtig)
- Fernhalten der Kinder von Stellen, an denen Hunde- und Katzenkot zu finden ist

### Besondere Vorsicht ist geboten für

- Schwangere (Schutz vor Toxoplasmose)
- Säuglinge und Kleinkinder
- ältere oder kranke Menschen
- Patienten unter Chemotherapie, nach Organtransplantation oder in Behandlung gegen Autoimmunerkrankungen
- Menschen, die wegen beruflichem Kontakt zu Tieren einem erhöhtem Risiko ausgesetzt sind.

Infizierte Flöhe übertragen Bandwürmer, die sowohl Haustiere als auch Menschen befallen können. Regelmässige Behandlung ist angezeigt, weshalb Tierärztinnen und Tierärzte die TierhalterInnen über die effektivste Therapie mit dem grössten Schutzpotenzial informieren sollten. Würmer und andere Parasiten können Haustiere über das ganze Jahr hinaus befallen. Es ist wichtig, ein das ganze Jahr umfassendes Behandlungsprogramm gegen Endo- und Ektoparasiten einzurichten und strikt zu befolgen.

#### ESCCAP Schweiz

Dr. Peter Frei c/o fp-consulting  
Bederstrasse 4, CH-8002 Zürich  
Tel. +41 44 271 06 00, Fax +41 44 271 02 71  
info@escap.ch, www.escap.ch

Der Druck dieses Factsheets wurde ermöglicht mit Unterstützung von Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, Elanco Animal Health, MSD Animal Health GmbH, Vetoquinol AG, Virbac (Schweiz) AG und Zoetis Schweiz GmbH.

